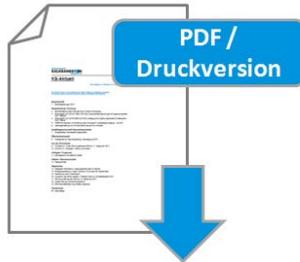




KS-Aktuell 05-2021



Entgelttarifverhandlungsrunde am 21.04.2021

1. Entgelttarifverhandlung mit der IG BAU erfolgreich abgeschlossen

Klimaschutz

2. Roadmap „Klimaneutrale Kalksandsteinindustrie“ – Zweite Begleitkreissitzung durchgeführt

Forschung

3. Neue Forschungsberichte der Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V.
4. Urban mining-Projekt Universität Kiel

Markt- und Bauwirtschaft

5. Betriebe, Umsatz, Beschäftigung und Entgelte in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie 2020
6. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Februar 2021)
7. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Februar 2021

Bauanwendung und Normung

8. Statiksoftware "VWall" in Version 2.0.2 erschienen

Aus der KS-Industrie - Veranstaltungen

9. BAUSEMINARE 2021 im Osten verschoben!
10. KALKSANDSTEIN Online Bauseminare "Gebäudeenergiegesetz GEG und Wärmebrückenbewertung" 2021

Patente und Gebrauchsmuster

11. Patentschriften

Allgemeines

12. Joanna Szczygiel stellt sich vor

Persönliches

13. Geburtstage

Entgelttarifverhandlungsrunde am 21.04.2021

1. Entgelttarifverhandlung mit der IG BAU erfolgreich abgeschlossen

Am 21.04.2021 hat in Hannover die 1. Entgelttarifverhandlungsrunde mit der IG BAU stattgefunden.

Die IG BAU hatte den Entgelttarifvertrag vom 15. Januar 2020 (gültig ab 1. Oktober 2019) fristgemäß zum 31. März 2021 gekündigt und eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 4,8 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten sowie die Zahlung einer Corona-Prämie gefordert.

In einer fairen und konstruktiven Verhandlungsatmosphäre verständigten sich die Tarifvertragsparteien auf folgendes Tarifergebnis:

1. Arbeitnehmer und Auszubildende, die am 01.04.2021 in einem Arbeitsverhältnis stehen, erhalten im Mai 2021 eine Corona-Prämie in Höhe von 100,00 €. Teilzeitbeschäftigte und zeitan- teilig Beschäftigte (auch bei ruhendem Arbeitsverhältnis, zum Beispiel Elternzeit, Krankengeldbezug usw.) erhalten eine anteilige Zahlung im Verhältnis ihrer Arbeitszeit zur tariflichen Vollarbeitszeit. Sie geht nicht in die Berechnung der Zuschläge, der Jahresschlusszahlung und die Durchschnittsberechnung bei Krankheit und Urlaubsentgelt ein.
2. Mit Wirkung zum 01.05.2021 wird das Eckentgelt (E 6 a = 100 Prozent) um 2,4 Prozent erhöht.
Mit Wirkung zum 01.05.2022 wird das Eckentgelt (E 6 a = 100 Prozent) um weitere 2,1 Prozent erhöht.
Die übrigen Entgelte errechnen sich aus dem prozentualen Entgeltgitter gemäß § 3 des Entgelttarifvertrages.
3. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich analog den Entgelterhöhungen.

Der neue Entgelttarifvertrag tritt zum 01.04.2021 in Kraft. Er kann mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende, erstmals zum 31.03.2023 gekündigt werden.

Die neuen Entgelttabellen befinden sich gerade in der Abstimmung zwischen den Tarifvertragsparteien und werden den Mitgliedsfirmen kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Ihr Ansprechpartner:

Roland Meißner

Tel.: 05 11 / 279 54 - 10

Email: roland.meissner@kalksandstein.de

2. Roadmap „Klimaneutrale Kalksandsteinindustrie“ – Zweite Begleitkreissitzung durchgeführt

In Zusammenarbeit zwischen dem Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. und der FutureCamp Climate GmbH wird seit Februar 2021 die Kalksandstein-Roadmap erarbeitet. Die Entwicklung wird von einem Expertengremium (Begleitkreis) aus der Kalksandsteinindustrie begleitet, welches vor allem technischen Input liefert.

Methodisch werden bei der Entwicklung unserer Kalksandstein-Roadmap drei verschiedene „Pfade“ zur Absenkung der klimaschädlichen Emissionen betrachtet, die sich durch unterschiedliche Technologieansätze und entsprechende Maßnahmenkataloge unterscheiden:

1. „Referenzpfad“ (Fortführen heutiger Prozesse unter Berücksichtigung Kohleausstieg z. B. für Strombezug und bekannten Änderungen bei z.B. Kalkproduktion sowie „normaler“ Effizienzsteigerung)
2. „Mittlerer Pfad“ (zumindest dieser enthält Restemissionen an CO₂)
3. „Klimaneutralitätspfad“ (höchstens kleine Restemissionen an CO₂)

Am 04.05.2021 wurde die zweite Begleitkreissitzung in Form einer Videokonferenz durchgeführt. Inhaltlicher Schwerpunkt war die gemeinsame Festlegung von wichtigen Annahmen und Randbedingungen zum weiteren Vorgehen im Hinblick auf technische Fragen. So erfolgte u. a. ein intensiver Austausch zur Benennung von Maßnahmen zur Minderung von CO₂-Emissionen. Dabei wurden Möglichkeiten zur Absenkung des Kalkverbrauchs, der Ersatz von energieintensiven Anlagen sowie der Einsatz von erneuerbaren Energien diskutiert.

Die nächste Begleitkreissitzung findet am 24.06.2021 in Hannover statt.

Die Kalksandstein-Roadmap wird allen Mitgliedsunternehmen am 12. und 13.10.2021 im Rahmen eines Workshops in Hannover vorgestellt. Bitte merken Sie sich den Termin freundlicherweise bereits vor.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 05 11 / 279 54 - 60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

3. Neue Forschungsberichte der Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V.

Die Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V. hat aktuell zwei Forschungsvorhaben zur Kalksandstein-Produktionstechnik abgeschlossen. Die Ergebnisse stehen nun zur Umsetzung in die Praxis bereit. Die Anwendung der im Rahmen dieser Untersuchungen ermittelten Grundlagenerkenntnisse auf die Produktionsbedingungen in Kalksandsteinwerken ist jedoch in jedem Einzelfall unter Berücksichtigung werkspezifischer Gegebenheiten durch eingehende technische und wirtschaftlich Voruntersuchungen im Kalksandsteinwerk und im Labor zu überprüfen. Insbesondere ist auf die Vermeidung von Ausblühungen und Verfärbungen zu achten. Das Prüf- und Forschungsinstitut der Kalksandstein-Dienstleistung GmbH leistet bei dieser Arbeit Unterstützung. Die Ergebnisse beider Projekte finden als CO₂-senkende Maßnahme Eingang in unsere Kalksandstein-Roadmap.

1) Forschungsbericht Nr. 130: „Einsatz natürlicher mineralischer Füller für die Optimierung der Eigenschaftswerte von Kalksandsteinen – Reduzierung der Produktionskosten, des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen“

Mit diesem Forschungsvorhaben (AiF-Nr. 20062-N) wurde zunächst im Labor und anschließend in Kalksandsteinwerken praxisnahes Basiswissen für den Einsatz von natürlichen mineralischen Füllern zur Optimierung von KS-Rezepturen entwickelt.

Forschungsergebnis:

Kalksandsteine werden aus den Rohstoffen Branntkalk, natürlichen mineralischen Gesteinskörnungen und Wasser hergestellt. Als Gesteinskörnungen werden meistens Quarzsande und/oder ausgewähltes Natursteinmaterial, wie z.B. Basalt eingesetzt. Durch die Zugabe von natürlichen, mineralischen Füllern (Feinheit < 0,063 mm) kann die Packungsdichte verbessert und damit die Steinrohichte und die Steindruckfestigkeit in vielen Fällen kostengünstig erhöht werden. Dadurch reduzieren sich der CO₂- und kostenintensive Bindemittelbedarf und damit auch verbundene umweltrelevante Emissionen. Der Einsatz von Füllern verspricht somit nicht nur ein deutliches technisches Optimierungs-, sondern auch ein Kostenreduktionspotenzial, da ein Teil des kosten- und CO₂-intensiven Kalkes eingespart werden kann. Folgende Füller wurden berücksichtigt: Basaltmehl, Diabasmehl, Dolomitsand, Gabbromehl, Granodioritmehl, Grauwackefüller, Kalksteinmehle, Rhyolithmehl, Schiefermehl. Jeder Füller ist individuell zu bewerten.

Das Forschungsprojekt wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel (Prof. Dr.-Ing. Bernhard Middendorf) realisiert.

2) Forschungsbericht Nr. 131: Einsatz von Füllern aus fein gemahlenem Kalksandstein-Recycling-Material als Upcycling für Kalksandstein-, Beton- und Asphaltprodukte

Mit diesem Forschungsvorhaben (AiF-Nr. 19889-N) wurde praxisnahes Basiswissen für den Einsatz von fein gemahlenen Füllern aus Kalksandstein-Recycling-Material in den Bereichen KS-Produktion, Betonbau und Asphalt entwickelt.

Forschungsergebnis:

Beim Recycling von Mauerwerk werden derzeit noch enorme Mengen an mineralischem Material auf lediglich niedrigeren Verwertungsstufen, z.B. im Erdbau und für Verfüllungen, verwendet – sog. „Downcycling“, welches vermieden werden soll. Vor dem Hintergrund europäischer und nationaler Forderungen nach Rücknahmekquoten und Rohstoffsteuern ist es zielführend, hochwertige Recyclingpe für Kalksandstein-Abbruchmaterial wissenschaftlich nachzuweisen und Verwertungspfade zu schaffen.

Forschung

Im Labor und in mehreren Kalksandsteinwerken konnte nachgewiesen werden, dass sortenreines Kalksandstein-Mauerwerk mit und ohne Putz- und Mörtelreste aus dem Abbruch von Bauwerken wirtschaftlich und umweltfreundlich zu einem hochwertigen Füller für die Bereiche Betonbau, Asphalt und Kalksandsteinproduktion aufbereitet und einsatzbereit gemacht werden kann. Anteile an Gipsputzmörtel müssen konsequent ausgeschlossen werden.

Das Forschungsprojekt wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel (Prof. Dr.-Ing. Bernhard Middendorf, Bereich Beton und Dr. Konrad Mollenhauer, Bereich Asphalt) sowie der Bimolab gGmbH (Recyclingexperte) aus Soest realisiert.

Aus den Ergebnissen beider Forschungsprojekte steht je nach Situation im betreffenden Kalksandsteinwerk nun folgender Nutzen in Aussicht:

- Höhere Druckfestigkeit von Kalksandsteinen
- Reduzierung des kostenintensiven Kalkanteils in der Mischung
- Geringere Intensität der Dampfhärtung
- Reduktion der Produktionskosten
- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Geringere CO₂-Emissionen
- Verbesserung der Ökobilanz bzw. der Umweltproduktdeklaration EPD

Sehr gerne werden wir Ihr Unternehmen auf Anfrage im Hinblick auf eine mögliche Umsetzung ausführlich beraten und Ihnen die entsprechenden Forschungsberichte zusenden.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 05 11 / 279 54 - 60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

4. Urban mining-Projekt Universität Kiel

Unser Forschungspartner im Recyclingbereich, die Bimolab gGmbH, hat uns auf ein neues Projekt der Christian Albrecht Universität in Kiel aufmerksam gemacht. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll ein Gebäudekomplex selektiv rückgebaut werden. Die gewonnenen Rückbaumaterialien sollen direkt als Produkte in den Neubau der Uni Kiel wieder einfließen. Es geht insbesondere um die Aufbereitung von:

2.000 m³ selektiv rückgebauter Beton (ca. 5.000 t Beton)

2.400 m³ selektiv rückgebautes Kalksandsteinmauerwerk (ca. 5.000 t KS-Mauerwerk)

Das vorgenannte Material müsste in Kiel abgeholt, getrennt aufbereitet und zwischengelagert werden. Eingesetzt werden soll es im Anschluss für den Neubau als normgerechte rezyklierte Gesteinskörnung für Beton (DIN EN 12620/Typ 1 und Typ 2 nach DIN 4226-101) bzw. für die Produktion von Kalksandsteinen und ggf. weiteren Einsatzgebieten.

Ein genaues Konzept zur Verwertung der Massen und der infrage kommenden Baustoffwerke befindet sich derzeit in der Vorplanung.

Sollten Sie Interesse haben, an diesem Projekt mitzuwirken, stehen wir Ihnen für Rückfragen und ergänzende Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 05 11 / 279 54 - 60

Mobil: 01 51 / 14 01 09 09

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Bimolab gGmbH

Herrn Dipl.-Ing. Harald Kurkowski

Tel.: 02 92 1 / 34 16 76

Email: info@bimolab.de

5. Betriebe, Umsatz, Beschäftigung und Entgelte in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie 2020

Das Statistische Bundesamt hat die Daten des Jahresberichts für das Verarbeitende Gewerbe - Umsatz, Betriebe, Beschäftigte und Entgelte – für das Jahr 2020 veröffentlicht (Bezugsgröße: Betriebe von Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten).

Der Umsatz in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie ist 2020 gegenüber dem Vorjahr um + 4,9 % auf rund

30 Mrd. Euro angestiegen. Die Zahl der tätigen Personen nahm um - 0,3 % ab und lag bei rund 125.000 Beschäftigten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

Tel.: 0 30 / 726 199 9 – 0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

6. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Februar 2021)

Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland nahmen von Januar bis Februar 2021 gegenüber dem Vorjahr um real +0,7% zu. Der Hochbau verringerte sich um real - 0,4 %, der Tiefbau stieg um + 2,1 %. Der Wohnungsbau erhöhte sich real um + 3,1 %, der Straßenbau legte um + 1,5 % zu.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 0 30 / 726 199 9 – 0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

7. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Februar 2021

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis Februar 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um + 1,4 %. Der Wohnungsbau stieg dabei um + 14,6 %, der Nichtwohnbau nahm um - 7,2 % ab.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 0 30 / 726 199 9 – 0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

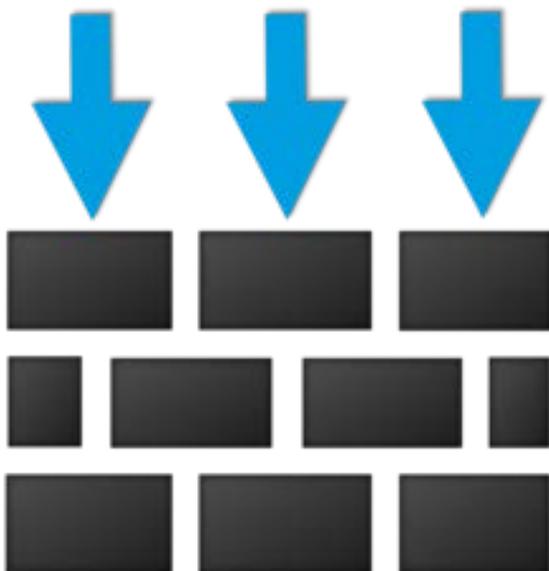
8. Statiksoftware "VWall" in Version 2.0.2 erschienen

Das Programm VWall bietet eine anwenderfreundliche Möglichkeit zum vereinfachten rechnerischen Nachweis von Mauerwerkswänden nach Eurocode 6. In der neuesten Version 2.0.2 wurden nun die Änderungen in der neuen Ausgabe des Nationalen Anhangs DIN EN 1996-3/NA:2019-12 eingearbeitet. Damit sind jetzt insbesondere auch die erweiterten Anwendungsbedingungen mit den normativ im vereinfachten Berechnungsverfahren zulässigen größeren Wandhöhen erfasst.

In der neuen Version wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit zudem auf den alternativen Nachweis nach dem noch weiter vereinfachten Berechnungsverfahren gemäß Anhang A der Norm verzichtet. Dieser bietet im Rahmen einer softwaregestützten Bemessung keine Vorteile, da der Aufwand für den Anwender bei der Dateneingabe gleich groß ist und die Ergebnisse auf der sicheren Seite liegend ungünstiger ausfallen als beim vereinfachten Nachweis nach Abschnitt 4.2 der Norm.

Das Programm VWall wendet sich an Tragwerksplaner und Architekten, die neben der oft zeitaufwändigen Berechnung mit größeren Softwarepaketen eine zusätzliche Alternative zur einfachen und unkomplizierten Bemessung üblicher Mauerwerkswände suchen. Eine Programmbeschreibung führt in die Software ein und ist als pdf-Dokument im Programm hinterlegt. Für Probleme im Umgang mit der Software ist ein Anwendersupport eingerichtet. Die Kontaktaufnahme erfolgt per E-Mail an die im Programm hinterlegte Adresse. Eine Reaktion innerhalb von zwei Werktagen wird durch den Softwarehersteller zugesichert.

VWall 2.0.2 können Sie sich hier herunterladen: www.kalksandstein.de/vWall



Ihr Ansprechpartner

Dipl.-Ing Andreas Schlundt

Tel.: 05 11 / 279 54 - 44

Email: andreas.schlundt@kalksandstein.de

9. BAUSEMINARE 2021 im Osten verschoben!

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen wir die geplanten BAUSEMINARE 2021 in Dresden, Berlin und Rostock leider verschieben.

Die neuen Termine:

- Montag, 27.09.2021 in Dresden
- Dienstag, 28.09.2021 in Berlin
- Mittwoch, 29.09.2021 in Rostock

Durch die Stand Mai 2021 geltenden Abstands- und Hygieneregeln sind die BAUSEMINARE 2021 leider bereits ausgebucht. Bei Interesse können Sie sich gerne auf die Warteliste eintragen lassen (Email an: info@ks-ost.de).

Die folgenden Themen stehen im Fokus der Veranstaltungsreihe 2021:

- Bauen mit Kalksandstein und Porenbeton – Aktuelles aus der Baunormung
- Anerkannte Regeln der Technik, Beispiel: Abdichtungsnormen
- Alles, was Recht ist: Baurecht für die Praxis. Neues aus Rechtsprechung, Gesetz und Lehre
- Das neue Gebäudeenergiegesetz GEG

Zu den Details gelangen Sie: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

KS-Ost

Tel.: 03 0 / 257 969 3 - 0

Email: info@ks-ost.de

10. KALKSANDSTEIN Online Bauseminare "Gebäudeenergiegesetz GEG und Wärmebrückenbewertung" 2021

Die Regionalvereine KS Bayern e.V. und KS Süd e.V. laden zu Online-Seminaren (kostenfrei) ein, am:

- **18. Mai 2021, 10:00 bis 11:00 Uhr**
Gebäudeenergiegesetz (GEG) Was bleibt, was ändert sich?
- **19. Mai 2021, 10:00 bis 11:00 Uhr**
Wärmebrücken: DIN 4108 Beiblatt 2 und Anwendung des KS-Wärmebrückenkatalog Online

Weitere Informationen erhalten Sie: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

KS-Bayern

Tel.: 09 11 / 540 603 - 0

Email: info@ks-bayern.de

11. Patentschriften

[Hier](#) haben wir für Sie wieder interessante Patente zur Verfügung gestellt (Bereich „KS-Aktuell / Patente“).

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 05 11 / 279 54 - 60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

12. Joanna Szczygiel stellt sich vor

Frau Joanna Szczygiel ist 40 Jahre alt und arbeitet seit dem 01.11.2020 im Bundesverband der Kalksandsteinindustrie e.V. in der Finanzbuchhaltung. Frau Szczygiel ist die Nachfolgerin von Frau Ingrid Gauglitz, die am 28.02.2021 nach über 32jähriger Betriebszugehörigkeit in Ihren wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Nach Ihrer Einarbeitung hat Frau Szczygiel nun die Verantwortung für alle anfallenden Aufgaben der Buchhaltung übernommen.



Sehr geehrte Damen und Herren der Kalksandsteinindustrie,

am 01.11.2020 habe ich meine Tätigkeit beim Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. in der Finanzbuchhaltung aufgenommen.

In der Zeit meiner Einarbeitung durch Frau Gauglitz hatte ich schon mit einigen Mitgliedsunternehmen Kontakt, möchte mich auf diesem Wege aber bei allen Mitgliedern gerne einmal vorstellen.

Nach meinem Schulabschluss habe ich eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten in einer Steuerberatungssozietät in Hannover durchlaufen und war dort insgesamt 12 Jahre tätig. Um meine Fachkenntnisse weiter zu vertiefen, habe ich neben meiner Tätigkeit eine Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin (IHK) absolviert und meine Fähigkeiten in SAP R/3-Software durch eine Lehrgangsteilnahme ausgebaut. Da mir auch die Arbeit mit Menschen schon immer viel Freude bereitet hat, habe ich zudem parallel über 13 Jahre stundenweise im Einzelhandel als Sales Advisor gearbeitet.

Im Jahr 2014 bin ich dann zu einem Dachfensterhersteller gewechselt, um meinen buchhalterischen Horizont zu erweitern sowie weitere Kenntnisse zu erlangen. Anschließend folgten noch zwei weitere berufliche Stationen als Finanzbuchhalterin bei einem regionalen Einkaufsverband und in einem Multimedia-Unternehmen.

Allgemeines

Bei all meinen bisherigen beruflichen Stationen durfte ich viel lernen, konnte aber auch mein Wissen zum Wohle des jeweiligen Arbeitsgebietes vorteilhaft einbringen.

Ich freue mich daher auf meine neue Aufgabe und möchte meine berufliche Erfahrung und meine Ideen nun gerne erfolgreich in die Kalksandsteinindustrie umsetzen. Eventuell benötige ich in den nächsten Monaten an der einen oder anderen Stelle noch Ihre Unterstützung. Auf jeden Fall bin ich jederzeit offen für Ihre Anregungen.

Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen!

Meine Kontaktdaten:

Joanna Szczygiel

Tel.: 05 11 / 279 54 - 12

Email: joanna.szczygiel@kalksandstein.de

13. Geburtstage



Am 29.05.2021 feiert Herr **Detlev Wegner** seinen 70. Geburtstag.

Die (Privat-)Anschrift erhalten Sie auf Anfrage.

Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Röhrbein

Tel.: 05 11 / 279 54 - 11

Email: carmen.roehrbein@kalksandstein.de